

LESERMEINUNGEN

Primitiv-Kultur

Ich erachte den Wert von Leserbriefen wirklich für sehr hoch. Sie zeichnen oft ein recht scharfes Bild der öffentlichen Meinung und sollten daher Beachtung finden. Leider führt der durch die liechtensteinischen Medien angebotene Leserbriefraum immer mehr zu Auswüchsen, die ich als Primitiv-Kultur bezeichnen möchte. Jüngstes Beispiel von Peter Wachter halte ich für Entgleisungen, die nicht auf den Adressaten, sondern auf den Verfasser ein schlechtes Licht werfen. Können wir uns in unserem Land nur noch beleidigen und beschimpfen? Können wir uns das ob der Kleinheit und den Gesamtinteressen überhaupt erlauben? Ein Leserbriefschreiber, der in der Sache etwas auszusetzen hat und diesen Missstand benennt, wird wesentlich mehr Gehör und Aufmerksamkeit finden, als derjenige, der nur unter der Gürtellinie argumentiert. Vorausgesetzt, es geht dem Autor überhaupt um die Sache. Ich bin sicher, dass die Leserinnen und Leser sich auch einen anderen Stil wünschen würden. Dieser Meinung bin ich übrigens auch dann, wenn ein Roter oder Weissler angegriffen wird.  
 Marcus Vogt, Triesenberg

Gott oder Saturn?

– oder: Warum ist Ihr Kind (nicht) brav und glücklich?

Am 7. Januar 2004 las ich im Liechtensteiner Volksblatt unter RATGEBER die Ratschläge zur Kindererziehung von Frau Beatrice Marty, Dipl. Astrologin AFB. Ausgezeichnet! Besonders wichtig finde ich die folgenden Sätze: «Kinder brauchen nebst Liebe Grenzen, die ihnen Sicherheit vermitteln. Anfangen sollte jede Mutter oder jeder Vater bei sich mit dem Setzen der Grenzen: Sich bewusst werden, dass das Kind nicht für die bestehenden Verhältnisse verantwortlich ist... versuchen, den Kindern den Sinn... die Konsequenzen einer Sache zu vermitteln... Solange die Kinder nur etwas tun oder nicht tun, weil es ihnen befohlen wird, weil sie mit Strafe oder Liebesverlust rechnen müssen... werden sie... rebellieren...»

Was mich aber sehr befremdet, ist der Einstieg, die Begründung dieser Ratschläge durch die Stellung des Saturn im Krebs, als ob gesunde Familie und Kindererziehung nicht schon immer «Struktur, Grenzen und Verantwortung» verlangt hätten. Ernst zu nehmende Psychologen haben das schon vor Jahrzehnten sogar auf der Uni gelehrt. Aber ich möchte noch weiter zurück verweisen: Jesus sagte vor bald 2000 Jahren den Juden, bei denen damals das Kind keine Rechte hatte: «Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich.» Und: «Wer einem von diesen Kleinen Ärgernis gibt, dem wäre es besser, dass ihm ein Mülstein um den Hals gehängt und er in das Meer versenkt würde.» Haben wir Erwachsene vergessen, was uns Jesus, «das Wort Gottes, durch das alles erschaffen ist» (auch der Saturn und Krebs) in der Bergpredigt als Voraussetzung des Glückes ans Herz gelegt hat? Wer sich Tag um Tag bemüht – trotz aller Grenzen! – zu tun, «was Er – Jesus – uns sagt» (vgl. Joh 2,5), wird selber glücklicher; viele Probleme werden gar nicht auftauchen, andere wird er/sie gelassener meistern. Zugleich lernen die Kinder – ohne viel Worte – so leben, dass ihr Leben «glücklich», weil es tragenden Sinn bekommt, ein Ziel, für das es sich lohnt zu leben und zu sterben.  
 Sr. Alma Pia, ASC, Schaan

IN KÜRZE

Schönheitschirurgie

VADUZ – Die Sektion FL/Werdenberg des Schweizerischen Verbandes «Medizinische Praxis Assistentinnen» veranstaltet am Donnerstag, den 22. Januar um 19.30 Uhr im Spital Vaduz, 3. Stock, einen Vortrag zum Thema «Schönheitschirurgie» Referent ist Dr. Edgar Gopp, Plastischer Chirurg und Traumatologe, Schaan. Anmeldung bei der Praxis Dr. med. R. Kehl, Tel.: 081/756 21 21, Fax: 081/756 58 82. Für Nichtmitglieder Abendkasse. (Eing.)

Liechtenstein «hängt im Netz»

Internet in Liechtenstein: Nutzer nehmen stetig zu

The screenshot shows the homepage of the Liechtensteiner Volksblatt. At the top, there are navigation links like 'Zurück', 'Vorwärts', 'Abbrechen', 'Aktualisieren', 'Startseite', 'Auto-Ausfüllen', 'Drucken', and 'E-Mail'. Below that is the address 'http://www.volksblatt.li/'. The main content area features several news items under 'TOPNEWS' and 'ZEITUNGSARCHIV'. There are also advertisements for 'CASINO TEST' and 'VOLKSCARD'. The layout is typical of a newspaper's website with multiple columns of text and images.

In Liechtenstein ist die Penetrationsrate des Internets europaweit an der Spitze: Auch www.volksblatt.li erfüllt die Bedürfnisse der User.

**SCHAAN – Das Internet boomt in Liechtenstein und der Schweiz: Gut sechs von zehn Liechtensteinerinnen und Liechtensternern nutzen das Web regelmässig. Unser Land belegt somit zusammen mit der Schweiz den Spitzenplatz in Europa, wie die WEMF, AG für Werbemedienforschung mitteilt.**

• Peter Kündle

63,2 Prozent unserer Bevölkerung über 14 Jahre haben 2003 das Internet genutzt. Liechtenstein und die Schweiz belegen somit gemäss einer unabhängigen Studie in sieben europäischen Ländern den Spitzenplatz bezüglich Verbindung und Nutzung des Internets. Diese Durchdringungsrate wird nur von den – in der Studie nicht berücksichtigten Ländern – aus Skandinavien übertroffen.

An der zweiten Stelle der in der Studie untersuchten Länder liegt Grossbritannien (Durchdringung von 51,8 Prozent), gefolgt von Deutschland mit 49,5 Prozent.

**Lieblingsurfplatz: In den eigenen vier Wänden**

47,2 Prozent der User in Liechtenstein und der Schweiz nutzt das WWW daheim in den eigenen vier Wänden. Jeder Vierte (26,4 Prozent) ist am Arbeitsplatz online und auch an Schulen wird das Internet zum täglichen Werkzeug. In Liechtenstein wird sehr darauf geachtet, dass alle Schulen vernetzt sind und dass Schüler den sinnvollen Umgang mit dem Internet lernen.

So können sich sämtliche Schülerinnen und Schüler im Schulnetz tagtäglich auch mit den neuesten Nachrichten des Verlages «Liechtensteiner Volksblatt» eindecken.

Das Volksblatt unterstützt und pflegt eine Partnerschaft mit den Schulen seit Beginn der Internetoffensive an den Bildungsinstituten.

**Jeden Tag im Netz**

Mehr als die Hälfte der befragten Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner geht täglich aufs Netz. Aufgeteilt auf die verschiedenen Nutzungsformen reiht sich die E-Mail an erster Stelle mit 55,9 Prozent ein. Es folgen das Aufrufen von Suchmaschinen (49,7 Prozent) und das Lesen von News (39 Prozent).

**Volksblatt als starker Partner**

Das Liechtensteiner Volksblatt hat sich in den vergangenen Monaten und Jahren nicht nur darauf konzentriert, tagtäglich eine aktuelle, kompetente und leserfreundliche Zeitung für die liechtensteinische Bevölkerung herauszugeben,

sondern sich neben der Kernkompetenz als informative Tageszeitung auch stark im Bereich des Internets engagiert.

Besucher unserer attraktiven Homepage www.volksblatt.li erhalten – übersichtlich gestaltet – die wesentlichsten News, aktuell von der Redaktion aufbereitet auf den Bildschirm.

Des Weiteren verfügt das Liechtensteiner Volksblatt über das grösste elektronische Zeitungsarchiv Liechtensteins. Rund 200 000 Artikel und 80 000 Bilder seit dem Jahre 1995 sind jederzeit – auch mit nur einem einzigen Stichwort – abrufbar.

Ein weiterer unschlagbarer Service des Volksblatts: jeden Tag ab 3 Uhr in der Früh ist die aktuelle Ausgabe der Tageszeitung bereits im Internet verfügbar. Für die ganz Ungeduldigen: Oft ist die Tagesausgabe schon vor Mitternacht im Netz.

LESERMEINUNG

Referendumsbögen zum Polizeigebäude

Unterschriftsbögen zur Unterstützung des Referendums sind ab sofort im Internet verfügbar. Sie können von der Webseite www.gohtsnoch.li heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Nach wie vor können die Bögen auch über Telefon +423 777 46 57 oder +423 233 48 44 oder per E-Mail gohtsnoch@adon.li angefordert werden.

Ich habe mittlerweile etwa 200 Anfragen für Unterschriftsbögen erhalten und höre, dass eifrig unterschrieben wird. Es sind jedoch bisher noch wenige Bögen bei mir eingetroffen. Ich bin aber zuversichtlich, dass 1000 Unterschriften zusammen kommen.

Die zirkulierenden Bögen sollten bis spätestens Dienstag, den 20. Januar bei mir eintreffen, damit es den Gemeinden möglich ist, die Beglaubigungen bis zum 22. Januar 2004 vorzunehmen. Wegen diesen Beglaubigungen ist auch darauf zu achten, dass auf einem Unterschriftenbogen nur Stimmberechtigte mit gleicher Wohngemeinde unterschreiben. Meine Anschrift: Josef Sele, Wingertgasse 25, 9490 Vaduz.

Die breite Unterstützung und die positiven Rückmeldungen sind sehr ermutigend. Josef Sele, Vaduz

TODESANZEIGE

Du hast gelebt für Deine Lieben, all Deine Müh und Arbeit war für sie. Gute Mutter ruh in Frieden vergessen werden wir Dich nie.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mama, Ahna, Schwiegermama, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotta

Louisa Hohenegger-Eberle

6. Juni 1911 – 13. Januar 2004

Nach einem Leben voller Güte und Herzlichkeit, gestärkt mit den Sakramenten der Eucharistie, ist sie heute Morgen friedlich eingeschlafen.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Balzers, Watford (GB), 13. Januar 2004

In stiller Trauer:  
 Karl und Lia Hohenegger-Vogt  
 Marlies und Anthony Chan-Hohenegger  
 mit Elisabeth und Christof  
 Katharina Burgmeier, Schwester  
 Schwägerinnen  
 Nichten und Neffen  
 und Anverwandte

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle aufgebahrt. Totengedenken am Mittwoch, 14. 1. und Donnerstag 15. 1. 2004 jeweils um 19.30 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Freitag, den 16. 1. 2004 um 9 Uhr in Balzers statt.

KBA

Hilfe im Haus und Garten

VADUZ – Gut zu wissen, dass es auch heute noch «Heinzelmännchen» gibt! Nein? Probieren Sie es aus, wenn Sie wieder einmal zusehen müssen, wie der Rasen schnell über das zulässige Mass wächst, wenn der Garten gepflegt werden muss, wenn der Keller schon längst einmal aufgeräumt und ent-rümpelt werden sollte oder etwas repariert werden muss. Wenn für all diese Tätigkeiten Ihre Kräfte nicht mehr ausreichen, können Sie in der Kontakt- und Beratungsstelle «Heinzelmännchen» anfordern, die kleinere Reparaturen und handwerkliche Arbeiten erledigen.

Für einen erschwinglichen Preis erhalten Sie handwerkliche Hilfe im Haus und Garten.

Auskunft: KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. KBA

ANZEIGE

Allen Gran-  
 der-Freunden  
 ein gesundes  
 und  
 glückliches  
 Jahr 2004!  
 Gunter Natter  
 Berater für Gran-der-Technologie  
 A-6800 Feldkirch-Tosters  
 Tel. 0043676/522 80 21